

Väter, ein Gewinn für Unternehmen!

eine Präsentation von
Hans-Georg Nelles
Petersberg, 11. März 2008

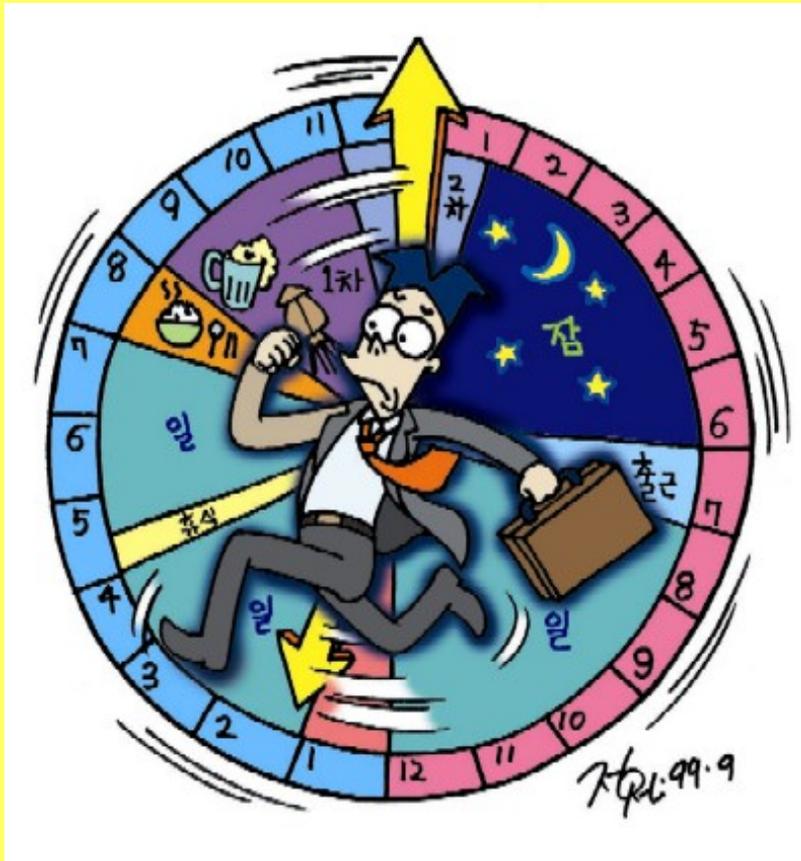
Väter wollen erfolgreich sein. Im Beruf und in der Familie!



„Die Möglichkeit von Frauen, flexibel zwischen Arbeitswelt und Familienleben zu pendeln und ihre individuellen Biographien in dieser Hinsicht zu variieren sind weitgehend ausgereizt.

Die vielbeschworene ‚Familienfreundlichkeit der Arbeitswelt‘ müsste künftig verstärkt – und das heißt in erster Linie für Männer – eingelöst werden.“

... raus aus dem Laufrad



Was Väter in Führungspositionen ...

- ✓ In 91 % der Familien wird die Vereinbarkeit von Familie und Karriere diskutiert.
- ✓ Für mehr als 75% der Befragten hat das Familienleben einen positiven, bzw. einen sehr positiven Einfluss auf die berufliche Leistung.

... in Sachen ‚Vereinbarkeit‘ erleben,

⚡ 71 % empfinden einen Konflikt zwischen dem beruflichen und dem familiären Engagement.

⚡ 93 % kennen das Gefühl der Überforderung durch die Anforderungen von Beruf und Familie.

⚡ 69 % der Unternehmen stellen keinerlei Unterstützung bereit.

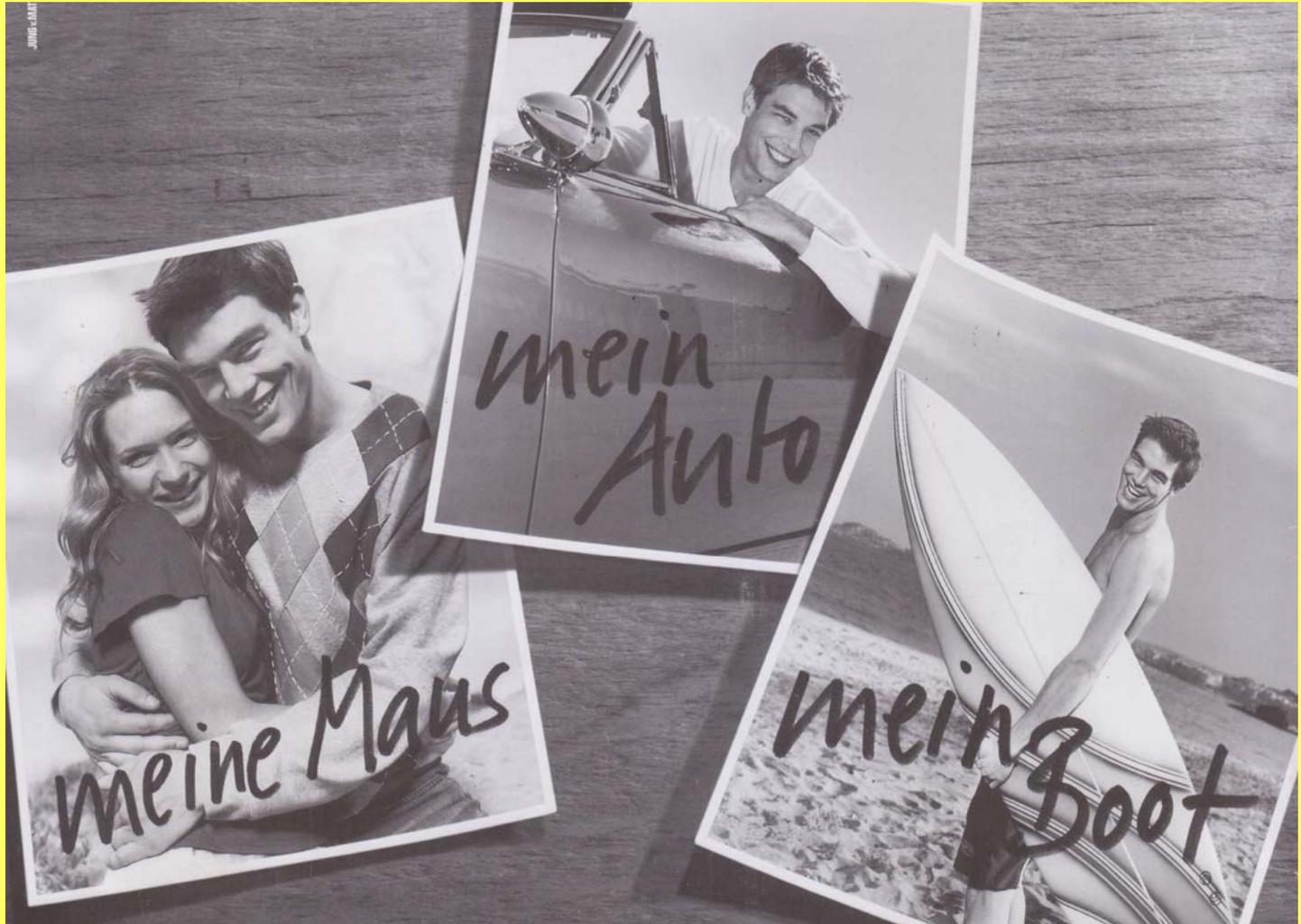
... und wie sie reagieren.

⚡ 64 % konstatieren einen negativen Einfluss von Elternzeit auf die Karriere.

⚡ 48 % haben bereits mindestens einmal zugunsten der Familie auf einen Karriere-schritt verzichtet.

⚡ 69 % der Väter denken über eine Veränderung ihrer beruflichen Situation nach.

ein Wertewandel ...



FAMILIE **Bin ich ein
guter Vater?**

Männer wollen heute mehr Erzieher als Ernährer sein. Die Doppelbelastung ist längst kein Problem der Mütter mehr. Ein Bericht zur Lage der Väter



Lufthansa

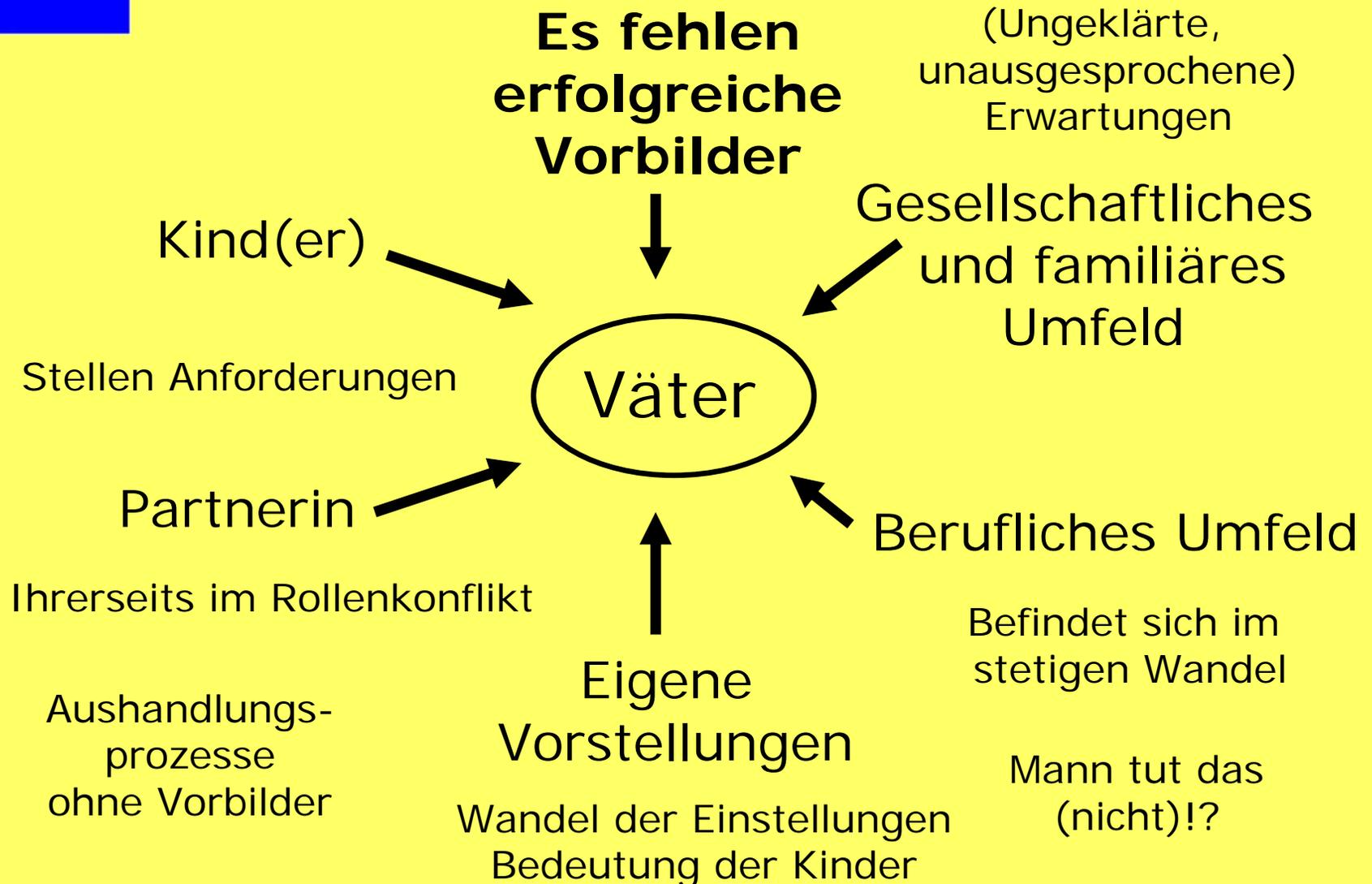
exclusive

Nobel: Jakob von Uexküll
Immer am Ball: Die Fifa
Auf Ortstermin: Michael Degen
Oh, là là: Die neuen Kreativen

**Papa managt
das schon!**

Doppelbelastung: Führungskräfte
zwischen Karriere und Familie

Väter suchen nach neuen Rollen

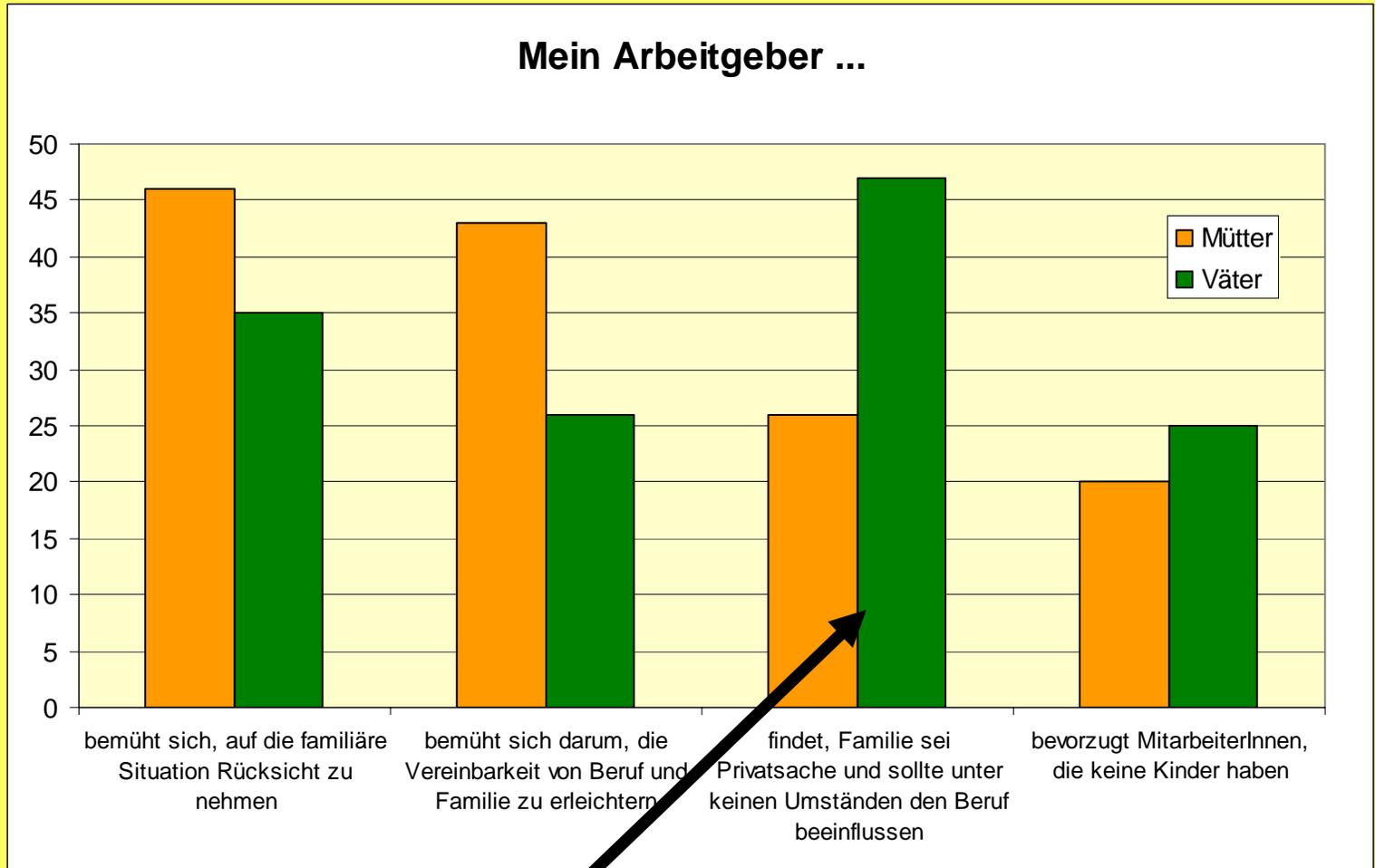


... ein Dilemma?





... das Private ist betriebswirtschaftlich!



Allensbach Dezember 2005

... was hilft Vätern?

- Das Thema auf die Tagesordnung setzen
- Austausch mit anderen Vätern im Unternehmen
- Ansprechpartner im Betrieb
- Wertschätzung von Vätern im Unternehmen
- Vorbilder im Unternehmen, vor allem auf der Leitungsebene

die Instrumente für Väter ...



... müssen ausgewählt werden



... und mit den richtigen Worten kommuniziert werden

... was nutzt Unternehmen?

- Das Thema als strategische Aufgabe positionieren
- Eine klare Haltung der Unternehmensführung
- Die Information, Sensibilisierung und Qualifizierung der Führungskräfte
- Die Potenziale aktiver Vaterschaft

Information, Beratung und Qualifizierung

Informationsveranstaltungen:

- Was wollen die neuen Väter? – Informationen zu den Wünschen und Bedürfnissen der nächsten Vätergeneration
- Die Regelungen zum Elterngeld nutzen – aktive Vaterschaft als Gewinn für Unternehmen
- Betriebliche Handlungsmöglichkeiten zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Väter

Information, **Beratung** und Qualifizierung

Beratungsangebote:

- Individuelle Angebote für Väter
- Beratung der Berater – Führungskräfte werden zu Ansprechpartnern für Väter
- Aktive Vaterschaft und Karriere – Coachingangebote für (Nachwuchs-) Führungskräfte

Information, Beratung und **Qualifizierung**

Workshops:

- Familienkompetenzen sichtbar machen
- Innovative personalpolitische Ansätze
zur Nutzung aktiver Vaterschaft
- Timeout statt Burnout - Kräfte-
management (nicht nur) für Väter
- ‚Beruf – Familie – Freizeit‘ Spielräume
erweitern – Zeitmanagement für Väter

Väter zum Thema machen

16. a) Wie hat sich Ihr Verhältnis zur Arbeit verändert, seit Sie Vater sind?

b) Wie hat sich Ihr Verhältnis zu Kollegen bzw. Kolleginnen seither verändert?

17. Empfinden Sie einen Konflikt zwischen Ihrem beruflichen und dem gewünschten familiären Engagement?

Ja

Nein

Wenn ja, worin liegt der Konflikt? (Mehrfachnennungen möglich)

zu wenig Zeit für den Beruf/ für die Karriere

zu wenig Zeit für die Familie

zu wenig Zeit für die eigenen Interessen

Sonstiges:

18. Fühlen Sie sich durch die Anforderungen, die einerseits die Familie und andererseits der Beruf an Sie stellen, überfordert?

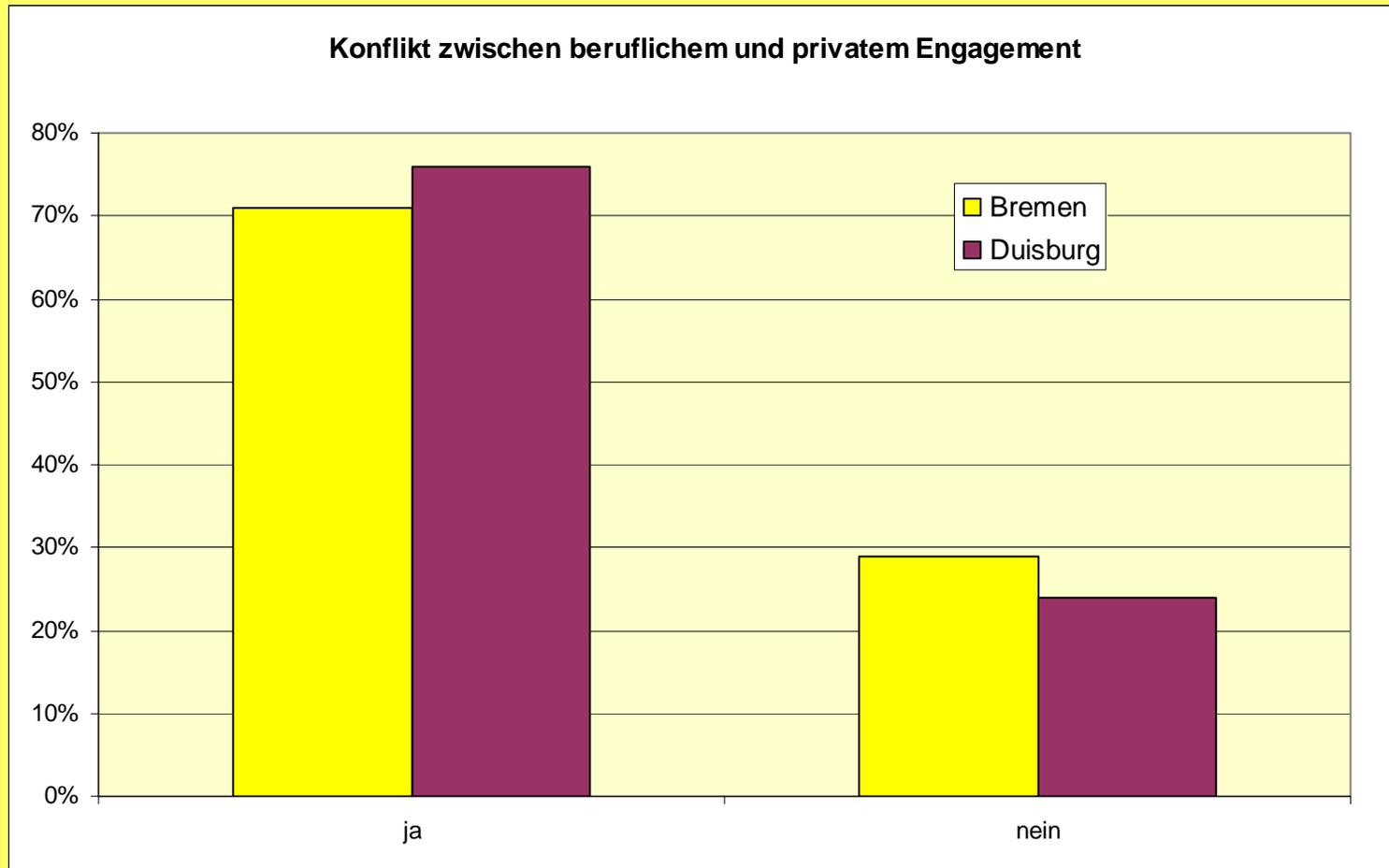
Nie

Manchmal

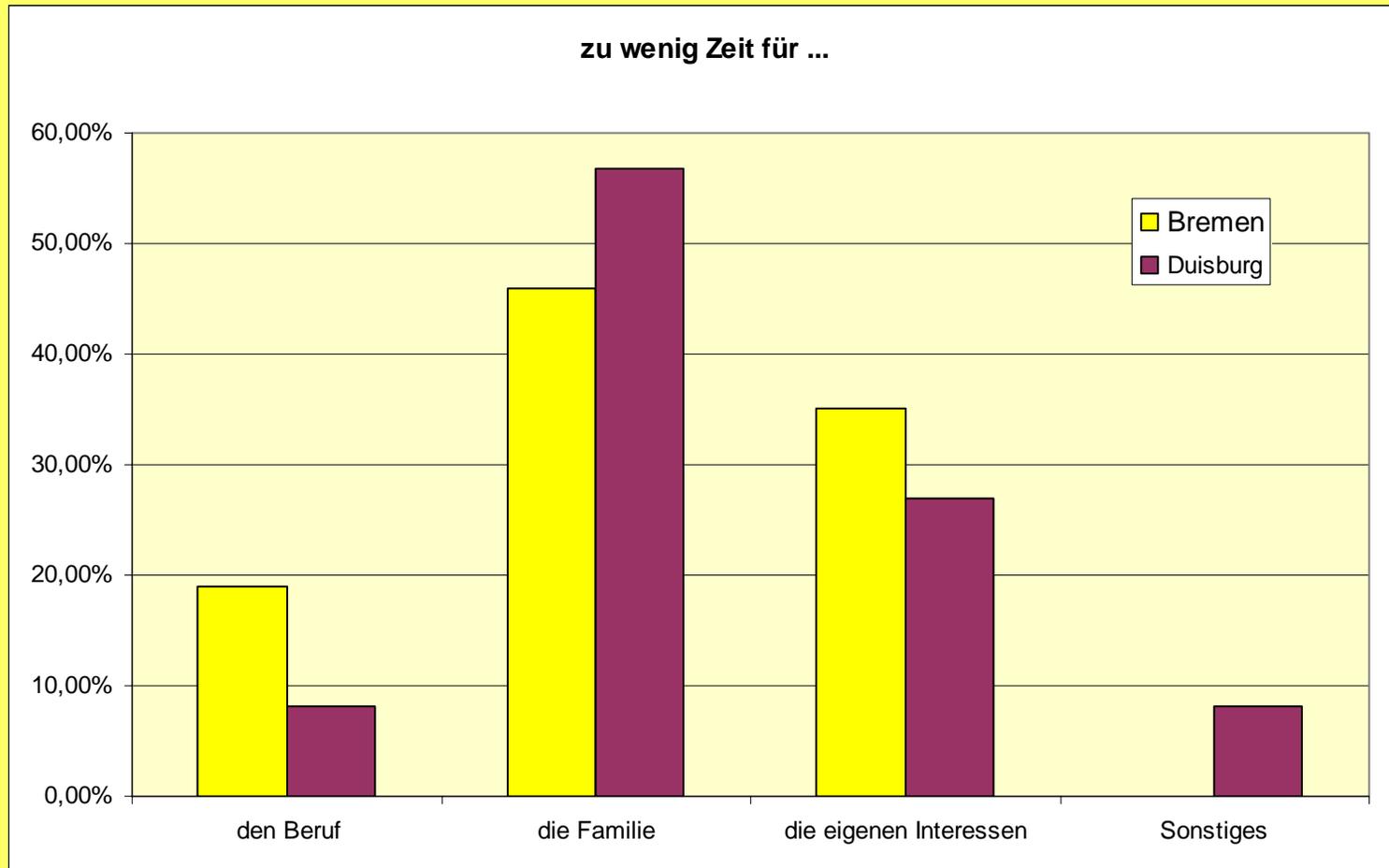
Oft

Ständig

... empfundene Konflikte



in den Bereichen ...



Wünsche aufgreifen

27. Haben Sie als Vater die Elternzeit/ den Erziehungsurlaub in Anspruch genommen?

Ja

Nein

Wenn ja,

a) Wie haben Sie die Elternzeit gestaltet?

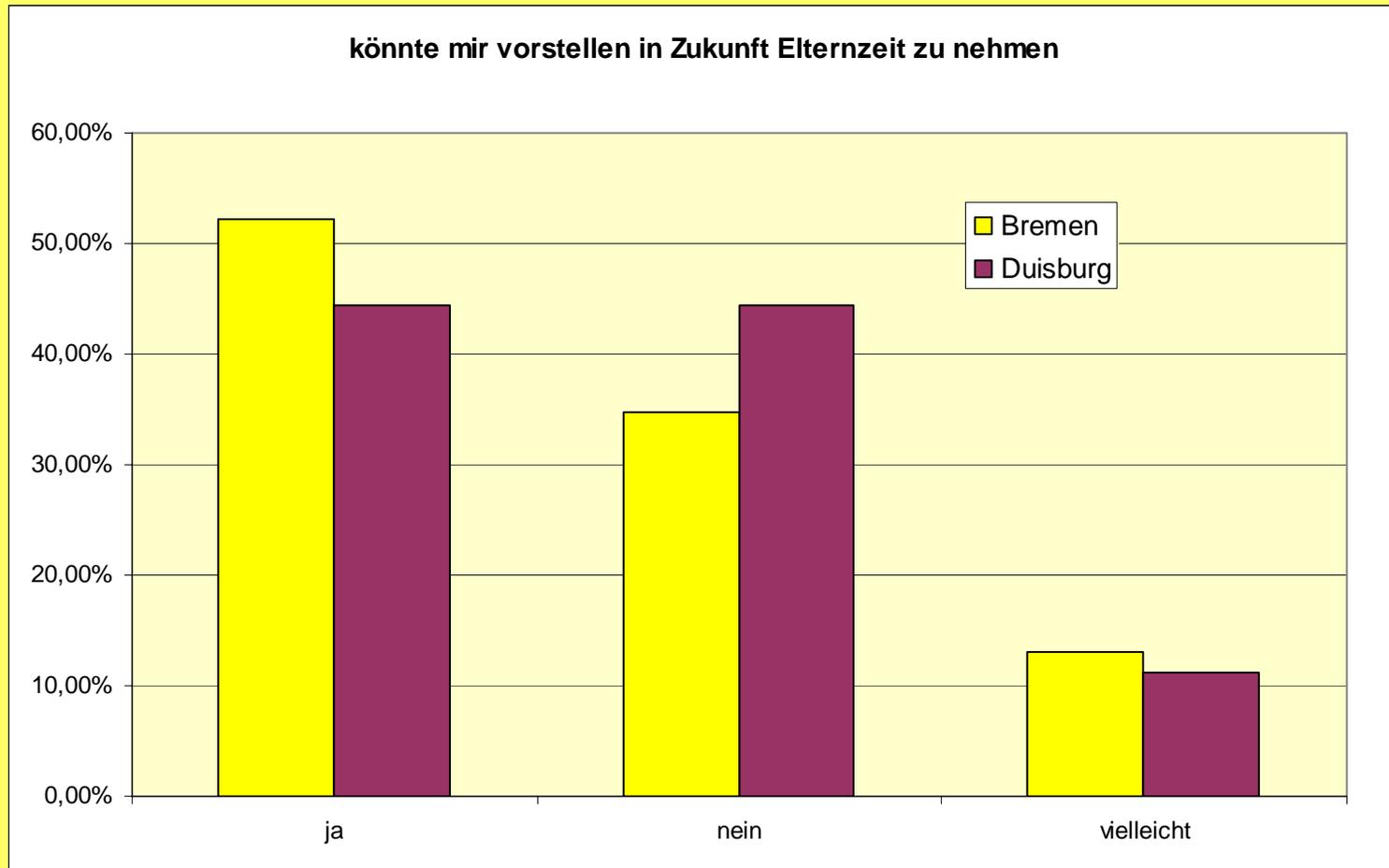
b) Was hat sich an Ihrer Arbeitsweise und Ihrer Einstellung zur Arbeit geändert?

Wenn nein, warum nicht?

28. Hätten Sie die ab 1.1.2007 geltenden neuen Regelungen zum Elterngeld motiviert, die zwei ‚Vätermonate‘ in Anspruch zu nehmen? Ja nein.

Wenn nein, was würde Sie motivieren dies zu tun?

... ich könnte mir vorstellen



Kosten Nutzen Relationen



„Bauknecht weiß ...



... wie Männer waschen.'



Es ist schon
alles gesagt,
inzwischen
auch schon
von (fast)
Jedem.

frei nach Karl Valentin



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Sie erreichen mich unter
0211 - 2606014
oder
nelles@vaeter-und-karriere.de